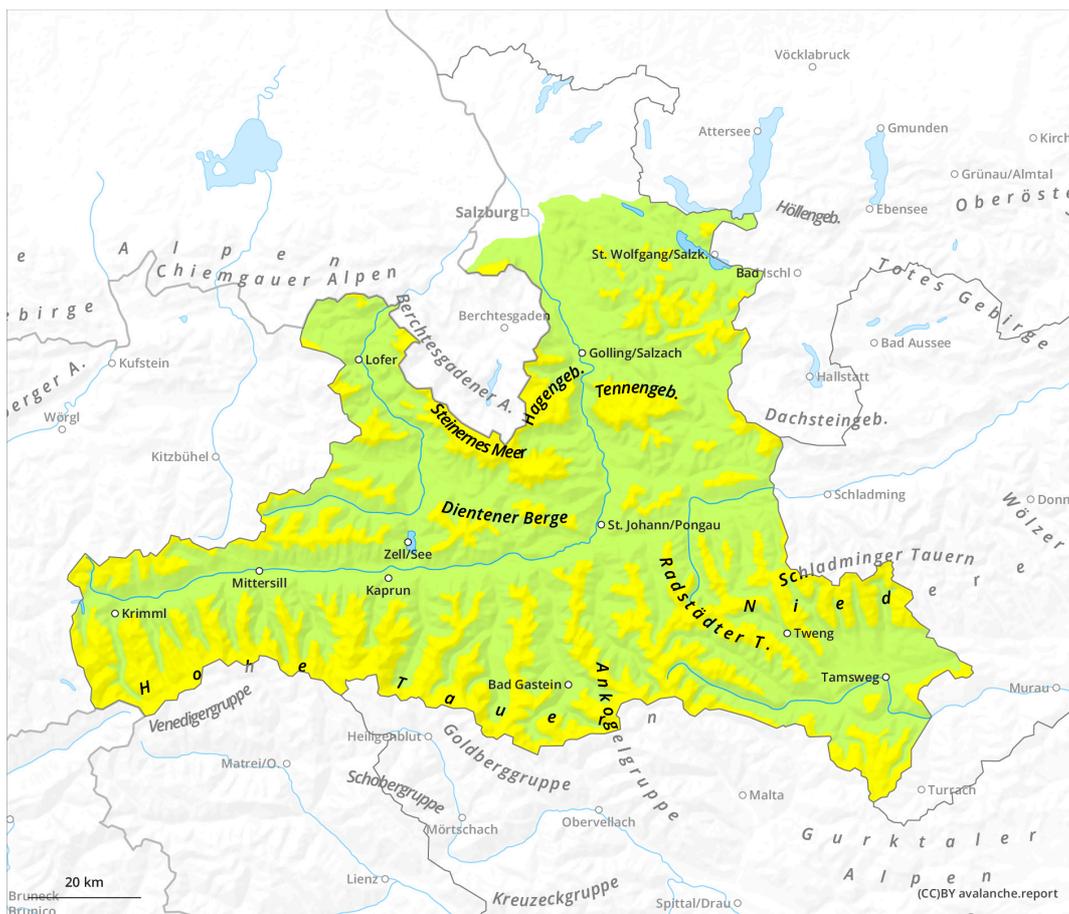
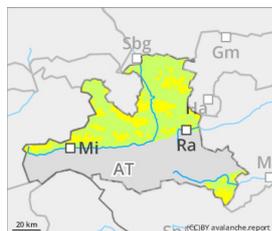


Gelände mit gut erkennbarem Tribschnee meiden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 12. Jänner 2025



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee meiden.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze MÄßIG.

Schneebretter, meist klein, können vor allem kammnah im Nord-, Ost- und Südsektor teils mit geringer Zusatzbelastung im sehr und extrem steilen Gelände ausgelöst werden.

Spontan sind einzelne kleine Gleitschnee- und Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Auf einer gering mächtigen und relativ kompakten Schneedecke liegen wenige bis 30 cm (Trieb-)Schnee, teils ist Graupel eingelagert. Als Schwachschicht dient die Grenze zur Altschneedecke, tiefer liegende Schwachschichten sind kaum ansprechbar.

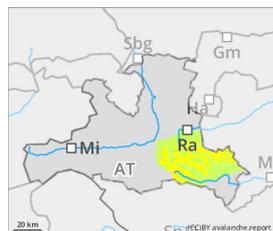
Wetter

In den Grasbergen und den Lungauer Nockbergen scheint meist die Sonne. Im Bereich der Voralpen und Kalkalpen können sich von Norden her zum Teil Wolken stauen. Der Wind aus West bis Nordwest legt tagsüber an Stärke zu: Am Nachmittag werden auf Gipfeln und Graten Spitzen um 40 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -11 Grad.

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 12. Jänner 2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee meiden.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze MÄßIG.

Schneebretter, meist klein, können kammnah und kammfern hinter Geländekanten im Nord-, Ost- und Südsektor teils mit geringer Zusatzbelastung im Steilgelände ausgelöst werden. Bei einem Durchreißen in die Altschneedecke können Schneebretter mittlere Größe erreichen.

Spontan sind einzelne kleine Gleitschnee- und Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Auf einer gering mächtigen und relativ kompakten Schneedecke liegen wenige bis 30 cm (Trieb-)Schnee, teils ist Graupel eingelagert. Als Schwachschicht dient die Grenze zur Altschneedecke, tiefer liegende Schwachschichten sind nur vereinzelt ab etwa 2200 m ansprechbar.

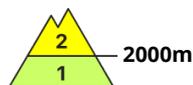
Wetter

Meist scheint die Sonne. Der Nordwestwind legt tagsüber an Stärke zu: Am Nachmittag sind Böen um 60 km/h zu erwarten. In 2000 m beträgt die Temperatur um -11 Grad, in 3000 m um -18 Grad.

Tendenz

Vorerst wenig Änderung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 12. Jänner 2025



Triebschnee



Altschnee



Triebschnee meiden, verstecktes Altschneeproblem.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2000 m MÄßIG.

Kleine und mittlere Schneebretter können im Nord- und Ostsektor mit zunehmender Höhe auch südseitig teils mit geringer Zusatzbelastung im meist kammnahen Steilgelände ausgelöst werden. Der Triebschnee ist überwiegend gut erkennbar. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Ab etwa 2300 m ist ein Durchreißen in die Altschneedecke möglich und Lawinen können entsprechend größer werden. Spontan sind kleine Gleitschnee- und Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist unterdurchschnittlich, sehr unregelmäßig und der Schneedeckenaufbau eher schlecht. Mit zunehmender Höhe sind immer wieder Krusten mit unmittelbar darunter befindlichen kantigen Kristallen vorhanden, diese können jedoch meist nur mit großer Zusatzbelastung angesprochen werden. An der Oberfläche befinden sich wenige bis 40 cm Neu-/Triebschnee der noch eher schlecht mit der Altschneedecke verbunden ist.

Wetter

Meist scheint die Sonne. Der Nordwestwind legt tagsüber an Stärke zu: Am Nachmittag sind Böen um 60 km/h zu erwarten. In 2000 m beträgt die Temperatur um -11 Grad, in 3000 m um -18 Grad.

Tendenz

Vorerst wenig Änderung.